

Axel Werbke

„Die Gruppe der drei Relieftafeln in der hochmittelalterlichen Benediktinerpropstei Oberpleis“

[- heute Retabel des Hauptaltars der kathol. Pfarrkirche St. Pankratius, ehemals Kirche der Siegburger Propstei in Oberpleis, rd. 50 km südöstl. von Köln -]

Dissertationsprojekt bei Prof. Untermann

Zum Forschungsstand: 1985 rief Anton Legner im Kölner Ausstellungskatalog „*Ornamenta Ecclesiae 2*“ bei einer Kurzbilanz der Forschungen über die niederrheinische romanische Skulptur – u.a. unter Hinweis auf Oberpleis – entschieden dazu auf, sich aus den bisherigen „*schematischen Zwangsfragen*“ der „*Fortschreibung der seit Jahrzehnten oft auf Holzwege führenden Fragestellungen*“ wie etwa „*den Postulaten nach exakter chronologischer Ordnung, nach der Priorität von Analysen der Herkunftskomponenten, nach Unterscheidungsmerkmalen der in Meisterwerke und Schulwerke eingeteilten Kunst*“ zu distanzieren, da man so zwar vieles „*um das Kunstwerk herum, nur über dieses selbst nichts erfährt*“.

Ziel des Projekts: Erweiterung der Beobachtungen über die bisher in der einschlägigen kunstgeschichtlichen Fachliteratur ersichtlichen Erkenntnisinteressen hinaus, um an einem Modellfall hochmittelalterlicher Skulptur neuartige für die Forschung relevante Aussagen „über das Werk selbst“ vorschlagen zu können. Die Ergebnisse sollen in Bezug auf das Hochmittelalter Neues u.a. zu folgenden Forschungsfeldern beitragen:

1. Kritischer Umgang mit modernen Forschungsansätzen
2. Klosterkultur (bisher in der Literatur zu den Tafeln nirgendwo berücksichtigt)
3. Niederrheinische Kultur im Bereich Köln/Bonn - Siegburg/Oberpleis (bisher zu den Tafeln nur als Stilthema berücksichtigt)
4. „Bild“bezogenes Verhältnis von Deutungs- und Präsenzkultur
5. Kulturtradition im globalen Kontext (thematischer Zusammenhang auch mit dem entsprechenden Exzellenzcluster der Universität Heidelberg).